Bauträger

Städtebaulich anspruchsvoll

WOBAG IM HERZEN VON BAD KROZINGEN UND MIT SCHWERPUNKT IN LÖRRACH

Mit Walm-, Sattel- und Mansarddach: So soll die neue Ortsmitte mal aussehen.

Visualisierung: © WOBAG

An so prominenter Stelle hat die Wohnbau Baden AG (WOBAG) noch nicht gebaut: Mitten im Herzen von Bad Krozingen werden die Freiburger bei der Umgestaltung am Rathausplatz drei Wohn- und Geschäftshäuser bauen. Aber auch andernorts ihre Kernkompetenz für Familien zeigen.

Ab Mitte September startet der Umbau der Ortsmitte in der Kurstadt, WOBAG-Vorstand Klaus Ruppenthal hat eigens eine auf archäologische Funde spezialisierte Firma hinzugezogen, weil möglicherweise noch Reste der alten Stadtmauer im Baufeld liegen. Zudem muss die Straßenführung verlegt und alles andere als rechteckige Gebäude gebaut werden: „Es ist eine anspruchsvolle Aufgabe." In den drei Häusern werden im Erdgeschoss Läden und Gastronomie Platz finden, drüber 22 Eigentumswohnungen, bei denen der Quadratmeter oberhalb von 5000 Euro kosten wird.

Auch alle anderen Baustellen liegen aktuell im Umland: In Heuweiler baut die WOBAG über einer Tiefgarage sechs große (160 m²) Doppelhaushälften mit Erd- und Dachterrassen (im Schnitt für 725.000 Euro), in Königschaffhausen bald elf Reihenhäuser (ab 500.000 Euro, auch mit Tiefgarage), in Bad Säckingen sind bis Ende des Jahres fünf hochwertige Reihenhäuser direkt am Rhein beziehbar.

Beim 35-Millionen-Euro-Projekt Am Schänzle in Waldkirch sind 29 Wohnungen und acht Reihenhäuser im ersten Bauabschnitt bereits verkauft. Im Bau sind derzeit acht Kettenhäuser (drei sind noch zu haben) sowie sieben weitere hangaufwärts, hinzu kommen ein Einfamilienhaus und als Finale noch die letzten sieben Reihenhäuser. 2021 wird das volumenreichste Bauvorhaben in der WOBAG-Geschichte abgeschlossen sein.

In Teningen startet das Unternehmen nun den Vertrieb von 16 geförderten und 16 frei finanzierten Zwei- bis Vierzimmerwohnungen (hier liegt der Quadratmeterpreis unter 4000 Euro) sowie zwei kleinen Gewerbeeinheiten, auch hier soll Anfang 2021 alles fertig sein.

Einen neuen Schwerpunkt setzt die WOBAG im Lörracher Neubaugebiet Belist, wo sie mittlerweile drei Grundstücke erwerben konnte – für die ersten zwölf Einheiten im ersten Mehrfamilienhaus startet demnächst der Vertrieb. Das städtebaulich wirkungsmächtigste Bauvorhaben bleibt aber Bad Krozingen. „Zentraler", sagt Ruppenthal, „geht's nicht."

Lars Bargmann

Projektentwicklungen

Neues bei alter Kaserne

FSB BAUT 59 WOHNUNGEN AM BREISACHER HOF

Die Freiburger Stadtbau GmbH (FSB) hat mit dem Bau von 59 geförderten Mietwohnungen mit insgesamt 4150 Quadratmetern auf dem alten Kasernenareal im Breisacher Hof begonnen. „Die FSB schafft hier dringend benötigten Wohnraum, gleichzeitig wird eine große Freifläche wieder genutzt und das Quartier vervollständigt", sagte Oberbürgermeister Martin Horn beim Spatenstich. „Unser Ziel ist, ein langfristig lebenswertes und nachhaltiges Wohnumfeld für Menschen mit unterschiedlichen Bedürfnissen zu schaffen", erklärten die Stadtbau-Geschäftsführer Ralf Klausmann und Magdalena Szablewska.

Den Wettbewerb hatte das Büro bhk Architekten aus Saarlouis gewonnen, dessen Freiburger Dependance das Vorhaben nun auch umsetzt. Der Breisacher Hof ist ein Areal aus ehemaligen Kasernen und Offiziersunterkünften des 5. Badischen Feld-Artillerie-Regiments No. 76. Die um den ehemaligen Exerzierplatz und heutigen Innenhof stehenden Gebäude sind fast noch im ursprünglichen Zustand und bilden als städtebauliches Ensemble ein Zeugnis der Stadtgeschichte. Die FSB investiert 14,7 Millionen Euro in den Neubau. Die Wohnungen sollen im Sommer 2021 bewohnbar sein.

bar

Visualisierung: © Freiburger Stadtbau

Wohnhaus im L-Form: Der Kopfbau hat acht, der dem Innenhof zugewandte Baukörper fünf Geschosse.